



H Focus Dialog

Alterspflege im Neuen Finanzausgleich (NFA)

**Langfristige Sicherung der Führung und Finanzierung von
Alters- und Pflegeheimen**

Dienstag, 13. November 2007, 17 Uhr in Baar

Langfristige Sicherung der Betreuung im Alter

Ausgangslage

Stationäre Pflege im Langzeitbereich ist in der Schweiz in der Regel Sache der Gemeinden. Der grösste Teil der Alters- und Pflegeheime wird direkt oder indirekt durch die Gemeinden betrieben. Sie konnten bisher auf Investitionsbeiträge in Form von Subventionen von Bund und Kantonen zählen. Mit dem Neuen Finanzausgleich (NFA) ändert sich dies. Der Bund wird keine Subventionen mehr zahlen und die meisten Kantone reduzieren ihre Beiträge an Investitionen massiv oder streichen sie ganz. Die demographische Entwicklung sowie Veränderungen in der Betreuung von Pflegebedürftigen erfordern jedoch bei vielen Alters- und Pflegeheimen zum Teil dringende Investitionen. In vielen Gemeinden und bei Trägern von Alters- und Pflegeheimen stellen sich deshalb strategische Fragen.

Lösungsansätze

Die möglichen Lösungsansätze sind differenziert und bezogen auf die Situation und das Umfeld der betroffenen Institutionen zu suchen. Dennoch lassen sich einige grundsätzliche Ansätze zur Bewältigung der Herausforderungen skizzieren. Zentral sind dabei eine realistische Einschätzung der zukünftigen Entwicklung in der Alterspflege sowie die Formulierung von langfristigen und klaren Zielsetzungen. Sie beantworten Fragen wie z.B.:

- Wie entwickelt sich der Markt mittel- bis langfristig?
- Welchen Bedarf und welche Bedürfnisse wollen wir in Zukunft abdecken?
- Wie wollen wir diese Leistungen langfristig finanzieren?

Sind diese einmal transparent dargestellt, können konkrete Lösungsmodelle – bei Bedarf in Varianten – entwickelt und in Bezug auf die eigene Situation bewertet und entschieden werden. Die Umsetzung der Modelle soll das Ziel einer nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit erreichen helfen.

Die Umsetzung in der Praxis

Das Konzept bedeutet in vielen Fällen eine Abkehr traditioneller Vorgehensweisen rund um die Bereitstellung von Betreuungsplätzen im Alter.

Erfolgreiche Beispiele aus der Praxis

Der **H Focus Dialog** widmet sich diesen Fragen. Sie erhalten konkrete Antworten auf die Fragen.

- Wie entwickelt sich der Alters- und Pflegemarkt langfristig und was bedeutet es für uns?
- Wie können Trägerschaftsformen zur Lösungsfindung beitragen?
- Wie kann die Finanzierung sichergestellt werden?

Die Referenten berichten aus ihrer Erfahrung und präsentieren erfolgreiche Beispiele aus der Praxis. Anschliessend haben Sie die Möglichkeit zu ausführlicher Diskussion.

Dienstag, 13. November 2007, 17.00 Uhr in Baar

Entwicklungstendenzen im Alterspflegemarkt und Auswirkungen auf die Führung von Alters- und Pflegeheimen

Dr. oec. Jakob Weilenmann, bis August 2007 Leiter Gesundheitsamt Kanton Thurgau

Wie Trägerschaftsformen und Partnerschaften die Führung und Finanzierung langfristig sicherstellen

Dr. Roland Wormser, Partner H Focus AG

Moderierte Diskussion

Leitung Dr. Roland Wormser

Anschliessend Apéro

Anmeldung

H Focus AG
Lindenstrasse 16
CH-6340 Baar
Telefon 041 767 05 05
Telefax 041 767 05 06
info@hfocus.ch
www.hfocus.ch



So finden Sie uns

